

## PRESSEMITTEILUNG

### **Nicht farbecht Gelbfärbefrosch – neu im Senckenberg Naturmuseum**

Frankfurt, den 26.08.2014. Er ist nur etwa zwei Zentimeter groß, leuchtend gelb und färbt bei Berührung ab: der Gelbfärber-Regenfrosch *Diasporus citrinobapheus*. Ein Modell dieser im Jahr 2010 in den Bergen West-Panamas gefundenen Art ist ab morgen im Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt zu sehen. Präsentiert wird es neben weiteren Senckenberg-Neuentdeckungen aus dem Reich der Amphibien und Reptilien in einer eigens dafür vorgesehenen Vitrine. Finanziert wurde das Froschmodell durch Spender, die eine Tierpatenschaft im Senckenberg Naturmuseum übernommen haben.

Jedes Jahr entdecken Senckenberg-Wissenschaftler auf der ganzen Welt neue Arten. Über 300 waren es im Jahr 2012. Acht neu entdeckte Amphibien-Arten hat allein Senckenberg-Forscher Andreas Hertz seit 2008 von seinen Reisen nach Mittel- und Südamerika mitgebracht, darunter auch den Gelbfärber-Regenfrosch. Nicht alle Neuentdeckungen können im Museum ausgestellt werden. Doch der kleine gelbe Star, über dessen Entdeckung auch in den Medien berichtet wurde, hatte es den Präparatoren des Museums angetan. Da eine Trocknung Form- und Farbgebung des Tieres verändern würde, fertigten sie das feingliedrige Modell des Winzlings aus Kunststoff an und kolorierten es in Präzisionsarbeit. Etwa 40 Arbeitsstunden waren nötig, damit Besucher den Gelbfärber-Regenfrosch nun im Museum bewundern können.

Warum der Frosch bei Berührung abfärbt, ist noch nicht erforscht. Zur Abwehr von Fressfeinden ist die spezielle Eigenschaft jedenfalls ungeeignet. Die Biologen konnten keinerlei giftige Komponenten in dem Hautsekret finden. „Diese Besonderheit des Frosches bleibt vorerst rätselhaft und hat unter Umständen gar keine spezielle Funktion“, sagt der Amphibienforscher Hertz.

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können – dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrmillionen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert. Mehr Informationen unter [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de).*

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens  
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 [pressestelle@senckenberg.de](mailto:pressestelle@senckenberg.de) [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

26.08.2014

#### **Kontakt**

Pressestelle  
Senckenberg Gesellschaft für  
Naturforschung  
Alexandra Donecker  
Senckenberganlage 25  
60325 Frankfurt am Main  
Tel. 069- 7542 1561  
Fax 069- 7542 1517  
[adonecker@senckenberg.de](mailto:adonecker@senckenberg.de)

#### **Pressebilder**



Modell...

Foto: Senckenberg, Tränkner



...und Original des Gelbfärber-Regenfrosch *Diasporus citrinobapheus*

Foto: Senckenberg, Hertz

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter [www.senckenberg.de/presse](http://www.senckenberg.de/presse)